

Bedeutung und Nutzen des Audit *familienfreundlichegemeinde* 2011

# Warum ein Europäisches Jahr der Freiwilligentätigkeit?

Vieles in den Gemeinden wäre ohne die Mitwirkung tausender freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich. Auch das Audit *familienfreundlichegemeinde* könnte sich ohne diese Menschen nicht in dieser Form entfalten.

Die Bedeutung des „Jahres der Freiwilligen“ liegt in der Anerkennung der „Freiwilligentätigkeit als Beitrag zum wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt“. Die Mitgliedstaaten, lokalen und regionalen Behörden sowie die Zivilgesellschaft erhalten Unterstützung bei

- ▶ der Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für Freiwilligentätigkeit,
- ▶ der Stärkung der Organisationen zur Verbesserung der Qualität der Freiwilligentätigkeit,
- ▶ der Anerkennung von Freiwilligentätigkeiten und
- ▶ der Sensibilisierung für den Wert und die Bedeutung von Freiwilligentätigkeit.

Nähere Informationen, u.a. auch über Fördermöglichkeiten, erfahren Sie unter der Webseite [www.freiwilligenweb.at](http://www.freiwilligenweb.at).

## Welchen Stellenwert hat die Freiwilligentätigkeit in der Gemeinde?

Ehrenamtlich und freiwillig geleistete Arbeit spielt in den Gemeinden eine Schlüsselrolle für gelebte Solidarität, für die Verbundenheit der Generationen, für Kultur und interkulturellen Dialog, für Hilfe und Dienstleistung, für Katastropheneinsatz und ...

**Was trägt das Audit *familienfreundlichegemeinde* zur Stärkung der Freiwilligentätigkeit in der Gemeinde bei?**



Ehrenamtlich und freiwillig geleistete Arbeit spielt in den Gemeinden eine Schlüsselrolle für gelebte Solidarität, für die Verbundenheit der Generationen und vieles mehr.

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* ist in diesem Sinne ein wertvolles Instrument, da es alle Generationen und Freiwilligenorganisationen der Gemeinde erfasst und einbezieht, um gemeinsam den Stand der Dinge zu erheben und die Zukunft bedarfsgerecht zu gestalten. Die vielen, unbezahlbaren Stunden des ehrenamtlichen Engagements werden im Rahmen der Audit-Dokumentation „öffentlich“ gemacht, und mit der Zertifizierung der Gemeinde und Ihrer Bürger/innen wird ein

## Audittermine 2011 im Überblick

1. Auditseminar in Linz	14. Februar
2. Auditseminar in Eisenstadt	16. März
3. Auditseminar in St. Pölten	4. April
Bürgermeister/innenkonferenz Netzwerktreffen Auditgemeinden, Fachtagung und 4. Auditseminar Pörtlach/Wörthersee	13./14. Mai
5. Auditseminar in Graz	20. Juni
6. Auditseminar in Vorarlberg und Tirol, Innsbruck	15. September
Zertifikatsverleihung	Ende September

sichtbares Zeichen der Anerkennung nach innen und außen gesetzt.

Das Audit *familienfreundlichegemeinde* bietet sich als geeignetes Evaluierungskonzept an, um das beträchtliche Ausmaß an Freiwilligenarbeit vor Ort zu dokumentieren, visualisieren, stützen und stärken.

Frauen erbringen, bezogen auf die wöchentlichen Arbeitsstunden, 64 Prozent (4,4 Stunden) mehr informelle Freiwilligenarbeit (nicht in Vereinen stattfindende Freiwilligenarbeit) als Männer mit 2,7 Wochenstunden bzw. 36 Prozent. Insgesamt verteilt sich das Volumen von Freiwilligenarbeit zu 53 Prozent auf Männer und 47 Prozent auf Frauen (1. Freiwilligenbericht, BMSAK, S.97, Abbildung 55). Wir haben daher im Rahmen des Audit *familienfreundlichegemeinde* bewusst die Schwerpunkte Öffentlichkeit & Anerkennung des Ehrenamtes und die Leistungen der Frauen in der Gemeinde als Schwerpunkte einer zweitägigen Fachtagung im Mai in Kärnten gewählt.

## Information

Familie & Beruf  
Management GmbH



Ansprechpartnerinnen:  
Heike Trammer  
[heike.trammer@familieundberuf.at](mailto:heike.trammer@familieundberuf.at)



Tel. 01/218 50 70  
Web: [www.familieundberuf.at](http://www.familieundberuf.at)

Österreichischer  
Gemeindebund  
Tel.: 01/512 14 80-20  
Ansprechpartnerin:  
Mag. Anna Nödl-Ellenbogen  
[anna.noedl-ellenbogen@gemeindebund.gv.at](mailto:anna.noedl-ellenbogen@gemeindebund.gv.at)  
Web: [www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)